

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lafontaine's Fabeln

französisch und deutsch

La Fontaine, Jean

Berlin, 1797

VD18 90812980

Die zweyte Fabel. Der Jäger und der Löwe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198157](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198157)

Man hat schon eher einen Wolf gehangen. —
 In diesem Wahn, stellt er uns Haus
 Für Wölfe Net' und Schlingen aus;
 Und ruft zum Jupiter: Erhöre mich und schicke
 Den Feind, daß er in meiner Gegenwart
 Sich selbst in dieses Garn verstricke;
 Sieh', unter zwanzig Kälbern harret
 Das beste dir zum Opfer; aber schicke
 Mir auch den unbekannten Feind. —
 Der Gott erhört ihn. Es erscheint
 Ein fürchterlicher Löw', und zeigt sich seinem Blicke.
 Ihn überfällt Entsetzen. Ach! (ruft er)
 Wie selten kommt den Menschen sein Begehr!
 Ich wünschte, meinen Feind zu sehen,
 Zu fangen. Ich versprach, in meiner Thorheit, dir,
 O Zeus, ein fettes Kalb. Ist geb' ich einen Stier,
 Sobald es ihm gefällt, zu gehen.

 Die zweyte Fabel.

Der Jäger und der Löwe.

So weit Aesop; ist Gabrias:

Ein Jäger hatte seinen Hund verloren.
 Ich bin gewiß, (sprach er) daß ihn der Löwe fraß,
 Dem ich schon längst den Tod geschworen.
 Wißt' ich nur seinen Aufenthalt,
 Er sollt' ihn wahrlich nicht vor meinem Grimm
 verbergen. —
 Ihn hört ein Hirt, und spricht: dort hinter jenen
 Bergen

Weilt er, in jenem Eichenwald,
 Mich schützt vor seiner Allgewalt
 Ein monatlicher Zoll; er giebt mir freye Weyde,
 Ich ihm ein Lamm. — Noch sprachen beyde,
 II. Theil. D

Par chaque mois, j'erre dans la campagne
 Comme il me plaît, & je suis en repos.
 Dans le moment qu'ils tenoient ces propos,
 Le Lion fort, & vient d'un pas agile.
 Le fanfaron aussitôt d'esquiver :
 O Jupiter, montre-moi quelque asyle,
 S'écria-t-il, qui me puisse sauver.

La vraie épreuve de courage
 N'est que dans le danger que l'on touche du
 doigt :
 Tel le cherchoit, dit-il, qui, changeant de lan-
 gage,
 S'enfuit aussitôt qu'il le voit.

FABLE III.

Phébus & Borée.

Borée & le Soleil virent un voyageur,
 Qui s'étoit muni par bonheur
 Contre le mauvais temps. On entroit dans l'au-
 tomne,
 Quand la précaution aux voyageurs est bonne :
 Il pleut, le soleil luit ; & l'écharpe d'Iris
 Rend ceux qui sortent avertis
 Qu'en ces mois le manteau leur est fort né-
 cessaire.
 Les Latins les nommoient douteux pour cette
 affaire.
 Notre homme s'étoit donc à la pluie attendu.
 Bon manteau bien doublé, bonne étoffe bien
 forte.
 Celui-ci, dit le Vent, prétend avoir pourvu
 A tous les accidens, mais il n'a pas prévu